

Auswertung der Gewerbesteuervorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen
Quartalsbericht
Bericht II. Quartal 2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07024

3 Anlagen

Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 22.09.2022
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

In der Finanzausschusssitzung/Vollversammlung vom 19./20.05.2009 hatte die Stadtkämmerei angekündigt, dem Stadtrat künftig vierteljährlich über die Entwicklung der Gewerbesteuervorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen zu berichten und zugleich den Bericht für das I. Quartal 2009 vorgelegt. In der Anlage wird nun die Fortschreibung für das II. Quartal 2022 vorgelegt.

Aus der Anlage 1 kann der Stand der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen, aufgeschlüsselt nach Wirtschaftsgruppen entnommen werden. Der **Gesamtstand der Gewerbesteuervorauszahlungen** nach dem zweiten Quartal 2022 beträgt 2.607,1 Mio EUR. Verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahres (1.645,0 Mio EUR) ergibt dies eine deutliche Steigerung von 962,1 Mio EUR!

35,8 % des Gewerbesteueraufkommens wird vom Bank-, Kredit- und Versicherungswesen erbracht, 18,9 % entfällt auf das Produzierende Gewerbe und 15,4 % auf den Dienstleistungsbereich; diese drei Branchen erwirtschaften 70,1 % des Gesamtaufkommens der Gewerbesteuer. Alle Wirtschaftsgruppen zeigen gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres höhere Werte.

Am bemerkenswertesten im Jahresvergleich zum Vorjahr ist die Entwicklung im Bereich des Bank-, Kredit-, Versicherungswesens, hier ergab sich eine Steigerung von 490,5 Mio EUR (Ergebnis II. Quartal 2021) auf 933,2 Mio EUR (Ergebnis II. Quartal 2022) und im Bereich des Produzierenden Gewerbes von 194,9 Mio EUR (Ergebnis II. Quartal 2021) auf 493,0 Mio EUR (Ergebnis II. Quartal 2022).

In der Betrachtung des I. Quartales des laufenden Jahres zum II. Quartal 2022 ergab sich in allen Wirtschaftsgruppen eine Erhöhung, mit Ausnahme des Baugewerbes, das eine minimale Minderung verzeichnete (0,7 Mio EUR). Auch in dieser Quartalsbetrachtung fällt wieder das Bank-, Kredit-, Versicherungswesen auf, hier ergab sich eine Erhöhung der Vorauszahlungen um 72,7 Mio EUR.

Aus der Liniengrafik (Anlage 2) ist ein **Mehrjahresvergleich der einzelnen Wirtschaftsgruppen** ersichtlich. Deutlich erkennbar sind hier die Einbrüche bei einzelnen Wirtschaftsgruppen, die im Jahr 2020 aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen zu verzeichnen waren und der außergewöhnliche Erholungseffekt, der bereits im Jahr 2021 eingetreten war. Deutlich erkennbar auch hier die sich seit Jahren fortsetzende außergewöhnliche Entwicklung im Bereich des Bank-, Kredit- und Versicherungswesens.

In der Anlage 3 ist eine Dokumentation der Gewerbesteuerzahlen in München von 1978 bis einschließlich des II. Quartales 2022 als Darstellung des Gewerbesteuer-Solls (= laufende Vorauszahlungen des jeweiligen Jahres, Vorauszahlungsnachholungen des Vorjahres sowie Abschlusszahlungen aus Vorjahren) und Gewerbesteuer-Ists zu ersehen. Deutlich erkennbar waren auch hier die Einbrüche im „Corona-Jahr“ 2020 und das bisherige Rekordergebnis des Jahres 2021.

Das **Gewerbesteuer-Soll** für das Jahr 2022 beträgt zum Ende des II. Quartals 2022 2.936,7 Mio EUR, davon entfällt auf laufende Vorauszahlungen für das Jahr 2022 ein Betrag von 2.607,1 Mio EUR, auf Vorauszahlungsnachholungen ein Betrag von 157,1 Mio EUR und auf Abschlusszahlungen für Vorjahre ein Betrag von 172,5 Mio EUR.

Das **Gewerbesteuer-Ist** zum Ende des II. Quartals 2022 beläuft sich auf 1.621,8 Mio EUR.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, und die Verwaltungsbeirätin der Stadtkämmerei - SKA 4 - Steuern, Frau Sonja Haider, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey
Stadtkämmerer

III. Abdruck von I. mit II.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei SKA 4.1
z. K.